



Habsburg, Albrecht II. (V.) von

Autor: Heinz Dopsch | Stand: 31.12.2011

Römisch-deutscher König. *10.8.1397 Wien, †27.10.1439 Neszmély (Ungarn). Sohn Herzog Albrecht IV. von Österreich und der Johanna Sophia von Bayern-Straubing. Ab 1411 als Albrecht V. Herzog von Österreich. Im Januar 1438 wurde Albrecht König von Ungarn und Böhmen und am 18.3.1438 erfolgte in Frankfurt seine Wahl zum deutschen König (Albrecht II.). Er entschied den Streit um das Erbe der Grafen von Toggenburg und bestätigte am 29.6.1439 Freiherr Wolfhart V. von Brandis alle von früheren Herrschern erteilten Rechte und Freiheiten für dessen Herrschaften Vaduz, Schellenberg und Blumenegg. Er starb noch vor seiner Krönung und vor dem Beginn geplanter Reformen im Reich.

Literatur

- *Günther Hödl*: Albrecht II. Königtum, Reichsregierung und Reichsreform 1438-1439, Wien 1978.
- *Gerda Koller*: Princeps in ecclesia. Untersuchungen zur Kirchenpolitik Herzog Albrechts V. von Österreich, Graz 1964.
- *Wilhelm Wostry*: König Albrecht II. (1437-1439), 2 Bände, Prag 1906/07.

Zitierweise

<<Autor>>, «Habsburg, Albrecht II. (V.) von», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 26.3.2025.

Normdaten

GND: 118501615

Abgerufen von

„[https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Habsburg,_Albrecht_II._\(V.\)_von&oldid=21166](https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Habsburg,_Albrecht_II._(V.)_von&oldid=21166)“